Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016



Wirtschaftsplan der Technischen Dienste Heidenau GmbH (TDH) 2016 (einschließlich Mittelfristplanung bis 2019)

Investitionsplan

Für Investitionen in die Erweiterung ihres Fernwärmegeschäftes hat die TDH in 2016 insgesamt 370.000 Euro eingeplant.

Die Strategie der TDH zur Erweiterung der Fernwärme unter anderem durch die Verbesserung des Primärenergiefaktors hat im Jahr 2015 die Erwartungen überdurchschnittlich übertroffen. Sowohl bei der Erschließung des Gebietes Pirnaer Straße als auch bei Direktanschlüssen an die Primärtrasse der STEAG und an Einzelstandorten in Heidenau wurden Zugewinne erzielt. Dies lässt eine optimistische Prognose für 2016 zu. Wie in der Energiebranche üblich, können Vorhaben erst nach einer Entscheidung der Grundstückseigentümer vertraglich gebunden, und auch nur aus angestrebten Erwartungen prognostiziert werden.

Zur Erweiterung und Erhalt des Standes der Technik für Information und Kommunikation sind 15.000 Euro eingeplant. Um im Bereich Software ein neues Abrechnungsprogramm einzuführen werden 15.000 Euro eingestellt.

Mit den geplanten Teilsummen von 5.000 Euro für geringwertige Wirtschaftsgüter und 15.000 Euro für Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) sollen Anschaffungen im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes erfolgen.

Ersatzinvestitionen in Höhe von 100.000 Euro sind vorsorglich eingeplant, da erste Wirtschaftsgüter die Abschreibungsjahre deutlich überschritten haben. An einer planmäßigen Ablösung wird gearbeitet.

Alle Anschaffungen in einer Gesamthöhe von 555.000 Euro (Anlage 2) sollen aus einem Kredit in Höhe von 400.000 EURO und Eigenmitteln finanziert werden.

Ergebnisentwicklung

1. Umsatzerlöse (GuV-Position 1)

Die Erlöse aus Wärmelieferungen wurden dem Stand der GuV-Rechnung zum 31.07.2015 angepasst und auf der Grundlage der Planung der zweiten Fortschreibung des Wirtschaftsjahres 2015 fortgeführt. Der Anschlusswert der mit Fernwärme versorgten Gebäude erhöhte sich um 1.012 KW (gesamt 23.672 kW, Vorjahr: 22.660 kW). Allerdings war auch ein Abgang aufgrund von Rückbau in Höhe von 42 KW zu verzeichnen.

2. Aktivierte Eigenleistungen (GuV-Position 2)

Aus den Personalkosten werden die auf Investitionen entfallenden Kosten zu den Investitionsgütern aktiviert.



3. Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Position 3)

Diese entstehen vorrangig durch die Weiterberechnung von Personal- und Sachkosten aus der Betriebsführung des Albert-Schwarz-Bades.

Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für erhaltene, steuerliche Förderungen aus dem Fördergebietsgesetz und aus Investitionszuschüssen gehen schrittweise zurück. Investitionsvorhaben mit Fördermittelzuschüssen werden weiterhin favorisiert. Neue Fördermittel für die geplanten Investitionsvorhaben jedoch wurden im vorliegenden Plan nicht berücksichtigt, da der Anspruch erst nach Beendigung der Investitionen geprüft wird und die Auszahlung nachgelagert erfolgt.

4. Materialaufwand (GuV-Position 4)

Die Energiekosten werden insbesondere durch die Energiepreisentwicklung bestimmt. Im Wesentlichen werden steigende bzw. sinkenden Preise an die Fernwärmekunden weitergegeben. Eingeschätzte Veränderungen stehen daher in zeitverzögertem Zusammenhang mit der angesetzten Umsatzentwicklung.

Mit steigendem Verschleiß des Anlagevermögens ist mit zunehmender Ersatzinvestition zu rechnen (siehe Investitionsplan). Langfristig ist die Umstellung von der Energieerzeugung auf den Fremdbezug geplant, so dass die Kosten für die Instandhaltung von Anlagen geringer werden.

5. Personalaufwand (GuV-Position 5)

Beim Personalaufwand ist eine Erhöhung einschließlich sozialer Abgaben um 15,3 EUR zum zur aktuellen zweiten Fortschreibung des Planes 2015 vorgesehen. Das resultiert aus einer geplanten Einführung von Prokura und einer vorgesehenen Gehaltserhöhungen um durchschnittlich 3%. Damit soll sich dem Erfordernis hochqualifizierte Mitarbeiter zu halten und Neueinstellungen zu realisieren angenähert werden.

Personalbestand und Altersstruktur der TDH fordern in der kommenden Periode eine grundlegende Neustrukturierung im Unternehmen.

6. Abschreibungen (GuV-Position 6)

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Bestand an Anlagegütern des Anlagevermögens zum 31.12.2014 und den Zugängen gem. dem Investitionsplan. Durch Ende der Abschreibung aufgrund der Erreichung der Restnutzungsdauer einzelner Wirtschaftsgüter reduzieren sich die Abschreibungen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV-Position 7)

Um der allgemeinen Erhöhung der Kosten im Rahmen der normalen Preiserhöhungen gerecht zu werden wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um durchschnittlichen 2,6% angepasst.



8. Zinserträge (GuV-Position 8)

Zinserträge entstehen aus der Verzinsung des Ifd. Kontos bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der Tagesgeldkonten. Aufgrund der geplanten Investitionen werden die Zinserträge für die kommenden Jahre niedriger ausfallen.

9. Zinsaufwand (GuV-Position 9)

Zinsaufwand entsteht für die Darlehen der WVH und Bankdarlehen für zurückliegende Investitionen sowie durch die Neuaufnahme von Darlehen in den Jahren 2015, 2016 wie auch 2018 aufgrund der geplanten Investitionen.

10. Steuern (GuV-Position 10)

Seit dem Jahr 2011 sind die körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge aufgebraucht. Entsprechend wurde sowohl die Gewerbe- als auch die Körperschaftsteuer berücksichtigt.

Finanz- und Liquiditätsplan

Wie in der Liquiditätsrechnung (Anlage 4) ersichtlich ist, wird sich für das Unternehmen 2016 aufgrund der Aufnahme eines Darlehens der Zahlungsmittelbestand erhöhen. Die Zahlungsfähigkeit ist bei 657,6 TEUR am Jahresende und auch während des Jahres 2016 regelmäßig gesichert.

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme erhöht sich, da die geplanten Investitionen höher sind als die vorgesehene Abschreibung. Durch die Aufnahme eines neuen Darlehens sowie der Tilgungsaussetzung des Darlehens der WVH erhöht sich der Zahlungsmittelbestand und die Verbindlichkeiten.

Durch die auf neue Rechnung vorgetragenen Gewinne steigt das Eigenkapital an.

Zusammenfassung

Die TDH verfolgt die Strategie umweltfreundlicher Energieversorgung möglichst vieler Abnehmer in Heidenau. Dieser Plan korrespondiert mit den langfristigen klimapolitischen Zielen in Deutschland. Die Investitionen sollen die nachhaltige Weiterentwicklung des Fernwärmenetzes und der Erzeugungsanlagen bewirken. Durch die stabile Anzahl von Kunden werden regelmäßig Gewinne erzielt, die zu einer Stärkung der Finanzlage führen.

Investitionsplan 2016 (mit Vorschau bis 2019)

		fortg.	Planjahr	mittelfr	istige Vor	orschau				
Investitionsmaßnahme	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan				
	2014 T€	2015 (2) T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€				
Erweiterung Fernwärme	656,5	920,0	370,0	250,0	1.000,0	60,0				
Software	3,0	30,0	15,0	40,0	10,0	15,0				
Kommunikation	14,6	30,0	15,0	30,0	10,0	15,0				
GWG	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0				
Prüfung nach BetrSichV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Sonstige/BGA	6,6	15,0	15,0	25,0	15,0	25,0				
Ersatzinvestitionen	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0				
	680,7	1.000,0	520,0	350,0	1.040,0	120,0				

Technische Dienste Heidenau GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016 (mit Vorschau bis 2019)

	lst 2014 TEUR	fortg. Plan 2015 (2) TEUR	Planjahr Plan 2016 TEUR	mittelfris Plan 2017 TEUR	tige Vorsch Plan 2018 TEUR	nau Plan 2019 TEUR
1. Umsatzerlöse						
Wärmelieferung	3.214,1	3.537,8	3.876,6	3.953,2	3.993,0	4.082,2
Lieferungen und Leistungen	82,9	88,5	88,5	88,5	88,5	88,5
Zwischensumme		3.626,3		4.041,7	4.081,5	4.170,7
2. Aktivierte Eigenleistung	31,1	10,0		1,0	10,0	1,0
Sonstige betriebliche Erträge	312,1	208,6	•	226,5	215,2	200,0
4. Materialaufwand/bez. Leistungen	2.138,9	2.457,2	2.643,0	2.688,7	2.730,1	2.785,1
5. Personalaufwand	461,5	462,5	477,8	490,7	503,5	517,3
6. Abschreibungen	326,2	387,2	406,9	417,1	419,1	395,7
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	260,2	220,7	,		231,6	233,4
8. Zinserträge	5,3	1,0		1,0	1,0	1,0
Zinsaufwand	146,5	143,5	151,4	148,2	169,2	156,1
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	312,1	174,8	297,3	296,7	254,2	285,2
11. a.o. Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12. a.o. Aufwand	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13. außerordentliches Ergebnis	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14. Steuern vom Ertrag	-93,1	-55,1	-93,1	-92,8	-80,6	-89,6
15. sonstige Steuern	-1,4	-2,9	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
16. Jahresüberschuss	212,6	116,8	201,2	200,9	170,6	192,6
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	412,8	625,4	742,2	943,4	1.144,3	1.315,0
18. Bilanzgewinn/ -verlust	625,4	742,2	943,4	1.144,3	1.315,0	1.507,5

- :	∟	für dae	lahr 201	6 (mit Vo	rechau	hic 2010)	
ГІ	nanz- und Liquiditatspianung i	iur uas J	alli 201	b (IIIIL VO	rscriau	015 20 19)	
			fortg.	Planjahr	mittel	fristige Vors	schau
		IST	Plan (2)	Plan	Plan	Plan	Plan
		Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	Zahlungsmittel Anfangsbestand	392,0	925,4	342.4	662,6	728,0	429,3
<u> </u>	(nach Ausgleich Abschlagszahlungen)	392,0	925,4	342,4	002,0	720,0	429,3
II.	Einnahmen						
	Wärmeproduktion	3.214,1	3.537,8	3.876,6	3.953,2	3.993,0	4.082,2
	Lieferungen und Leistungen	82,9	88,5	88,5	88,5	{	88,5
	Zinserträge Weiterberechnungen	5,3 132,7	1,0	1,0	1,0	}	1,0
	sonstige Erlöse	57,6	129,4 18,0	147,0 18,0	149,8 18,0	151,8 18,0	154,8 18,0
	Erhöhung/Reduzierung Forderungen	301,9	-340,0	<u> </u>	0,0		0,0
Su	Imme Einnahmen	3.794,4	3.434,7	4.131,1	4.210,5	, ,	4.344,5
		,		,		, , ,	
	Ausgaben						
1.	für gewöhnliche Geschäftstätigkeit						
	Investitionen	680,0	1.000,0	520,0	350,0		120,0
	Energiebezug	2.034,2	2.340,2	2.548,0	2.591,7	2.633,1	2.703,1
	Material Prüfung nach BetrSichV	14,5	22,0	15,0	22,0	22,0	22,0
	Betreiben fremder Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	}	0,0
	Instandhaltung	90,2	95,0	/	75,0	\$	60,0
	Personal	461,5	462,5	477,8	490,7	503,5	517,3
	Buchführung durch DLG	20,8	27,6	22,9	23,1	24,2	24,2
	Miete Geschäftsräume	29,2	47,5	48,0	48,5	{	49,6
	Miete Prüfung nach BetrSichV	17,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Jahresabschlußerstellung/-prüfung Beratungs-/Transaktionskosten	10,1 0,0	5,7 4,0	9,2 2,0	9,7 2,0	9,7 2,0	9,7 2,0
	Fahrzeug/-Reisekosten	19,3	20,0	20,3	20,6		21,2
	Telefon/Porto	8,7	10,8	11,1	11,4	\$	12,1
	Versicherung	19,6	27,6	27,7	27,8		28,0
	Leasingaufwendungen	25,8	25,0	25,3	25,6	25,9	26,2
	Beiträge/Gebühren	8,8	12,0		12,0		12,0
	Öffentlichkeitsarbeit	6,8	10,0	10,0	10,0	t	10,0
~~~~	Spenden	4,2	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Lehrgänge	6,8	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Sonstiges	23,8	14,3	21,7	21,8	21,9	22,0
	Sonstiges Prüfung nach BetrSichV	0,0	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4
	Erhöhung/Reduzierung Verbindlichkeit	-434,1	0,0	0,0	0,0		0,0
		3.048,1	4.140,4	3.867,4	3.758,2	4.505,2	3.655,8
2.	Kredite/Darlehen						
	Zinsen	146,5	143,5	151,4	148,2	169,2	156,1
	Tilgung	65,1	90,7	134,1	142,5	180,9	344,4
		211,6	234,2	285,5	290,7	350,1	500,5
_							
3.	Steuern	0.5	4.0	4.0	4.0	4.0	
	Grundsteuer	0,5	1,0	1,0	1,0	-	1,0
	Kfz-Steuer Körperschaft-/Gewerbesteuerr	0,9 0,0	1,9 40,1	2,0 55,1	2,0 93,1	2,0 92,8	2,0 80,6
	i a porconar / Comorbodicuon	0,0	- <del>1</del> 0, 1	55,1	55,1	52,0	30,0
		1,4	43,0	58,1	96,1	95,8	83,6
Su	ımme Ausgaben	3.261,1	4.417,6	4.211,0	4.145,0	4.951,1	4.239,9
	ldo	533,4		-79,9	GE A	-698,8	104,6
<i></i>		555,4	-982,9	-13,3	65,4	-030,0	104,0
Za	hlungsmittelendbestand	925,4	-57,6	262,6	728,0	29,3	533,9
Ēre	emde Finanzmittel	0,0	400,0	400,0	0,0	400,0	0,0
		005.4			700.0	400.0	
Za	hlungsmittelendbestand	925,4	342,4	662,6	728,0	429,3	533,

#### Bilanzentwicklung für das Jahr 2016 (mit Vorschau bis 2019) Bilanz zum 31. Dezember

	Aktiva	lst 31.12.2014 €	fortg. Plan (2) 31.12.2015 €	Planjahr 31.12.2016 €	Plan	lfristige Vors Plan 31.12.2018 €	Plan
٨	Anlagovormägen						
Α.	Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Software	4,1	21,4	20,1	31,8	20,1	13,4
	2. Firmenwert	0,0		0,0	0,0		
	2. I IIII CHWEIL	4,1	21,4	20,1	31,8		13,4
	II. Sachanlagen	<del></del>	۷۱,٦	20,1	31,0	20,1	10,4
	Gundstücke und Bauten	425,9	402,0	378,1	354,2	330,3	306,4
	Technische Anlagen und Maschinen	2.684,6		3.390,4	•		
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und	2.001,0	0.27 ., .	0.000, 1	0.200,0	0.0.0,2	0.007,2
	Geschäftsausstattung	19,4	52,2	71,3	107,5	115,1	131,0
	4. Anlagen im Bau	349,3		349,3	349,3		
	Ç	3.479,2	4.074,6	4.189,1	4.110,3		
В.	<ol> <li>Umlaufvermögen</li> <li>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</li> <li>Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen</li> <li>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</li> <li>Forderungen gegen WVH</li> <li>Sonstige Vermögensgegenstände</li> </ol>	130,1 4,0 0,0 174,1 308,2	4,0 264,3 18,2	337,8 4,0 264,3 18,2	18,2	4,0 264,3 18,2	4,0 264,3 18,2
	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	983,9	342,4	662,6	728,0	429,3	533,9
C	Rechnungsabgrenzungsposten	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
		4.786,9	5.064,3	5.507,5	5.505,9	5.828,0	5.656,9

## Bilanz zum 31. Dezember

			fortg.		mittelfristige Vorschau			
	Passiva	lst 31.12.2014	Plan (2) 31.12.2015	Planjahr 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018	Plan 31.12.2019	
		€	€	€	€	€	€	
Α.	Eigenkapital							
Λ.	I. Gezeichnetes Kapital	160,0	160.0	160,0	160,0	160,0	160,0	
	II. Jahresüberschuss	212,7	116,8	201,2	,	,	,	
	III. Gewinnvortrag	412,9	625,6	742,4	943,6	1.144,5	1.315,1	
		785,6	902,4	1.103,6	1.304,5	1.475,1	1.667,7	
В.	Sonderposten							
	Sonderposten mit Rücklageanteil	181,8	136,4	93,3	53,2	26,6	18,1	
	Sonderposten für Investitionszuschüsse	282,7	266,9	248,2				
	·	464,5	403,3	341,4	282,7	237,3	210,1	
C.	Rückstellungen							
	1. Steuerrückstellungen	0,0	55,1	93,1	92,8	80,6	89,6	
	2. Sonstige Rückstellungen	65,3	46,5	46,5	46,5	46,5	46,5	
		65,3	101,6	139,6	139,3	127,1	136,1	
D.	Verbindlichkeiten							
	<ol> <li>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</li> <li>Verbindlichkeiten aus Lieferungen</li> </ol>	889,8	1.199,1	1.465,0	1.322,5	1.541,6	1.347,2	
	und Leistungen	397,4	473,8	473,8	472,8	462,8	461,8	
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen	4,4	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
	<ol><li>Verbindlichkeiten gegenüber der WVH</li></ol>	1.958,1	1.958,1	1.958,1	1.958,1	1.958,1	1.808,1	
	Sonstige Verbindlichkeiten	221,8	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	
		3.471,5	3.657,0	3.922,9	3.779,4	3.988,5	3.643,1	
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
		4.786,9	5.064,3	5.507,5	5.505,9	5.828,0	5.656,9	

# Organisationsstruktur der Technische Dienste Heidenau GmbH 2016

